



LITV60-000014555



Landratsamt Nordsachsen · 04855 Torgau

Landestalsperrenverwaltung Sachsen
Betrieb Elbaue, Mulde und Untere Weiße
Elster
Gartenstraße 34
04571 Rötha

Landratsamt

Dezernat: Bau und Umwelt
Amt: Bauordnungs- und Planungsamt
untere Denkmalschutzbehörde
Datum: 21.12.2022
Bearbeiter: Frau Wilhelm
Zimmer: 203
Telefon: 03421 - 758 3163
Telefax: 03421 758 85 3110
E-Mail*: Susann.Wilhelm@lra-
nordsachsen.de
Sitz: Fischerstraße 26, 04860 Torgau

Aktenzeichen: 2022-03624**Eingang:** 11.11.2022**Antragsteller:** Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Gartenstraße 34, 04571 Rötha**Bauvorhaben:** Elbe, Z 10.4, Torgau, Brückenkopf-Siel Zwethau I**Gemarkung:** Zwethau Flur 4
Flurstück: 173

Vollzug des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes (SächsDSchG)
hier: Denkmalschutzrechtliche Genehmigung gemäß §§12 und 14 SächsDSchG 83/2022 GT

Die untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Nordsachsen entscheidet Bezug nehmend auf o. g. Antrag wie folgt:

1. Die Denkmalschutzrechtliche Genehmigung wird erteilt.
2. Die Genehmigung ergeht mit Nebenbestimmungen:

2.1. Auflagen

- a) Neues Steinmaterial für die, gemäß Baubeschreibung im Bestand zu erhaltenden Flügelwände, ist zu bemustern, die Ausführung des Fugenmörtels ist mit den Denkmalbehörden abzustimmen.
- b) Die Geländer erhalten eine graue/anthrazitfarbige Beschichtung.
- c) Der Abschluss der beantragten und genehmigten Maßnahmen ist der unteren Denkmalschutzbehörde binnen zwei Wochen nach Abschluss der Arbeiten schriftlich (per E-Mail ausreichend) anzuzeigen und ein Abnahmetermin zu vereinbaren.
- d) Alle Arbeiten sind in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Denkmalbehörden auszuführen. Beim Auftreten neuer Befunde oder Erkenntnisse, auch zum Bauzustand, sind diese unverzüglich zu informieren.

2.2. Auflagenvorbehalt**Landratsamt Nordsachsen Bankverbindung**

Hauptsitz: Sparkasse Leipzig IBAN: DE46 8605 5592 2210 0171 17
Schloßstraße 27 BIC: WELADE8LXXX
04860 Torgau

Internet

info@lra-nordsachsen.de
www.landratsamt-nordsachsen.de
poststelle@lra-nordsachsen.de-mail.de

Die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen aus wichtigen Gründen bleibt vorbehalten (z. B. Nachreichung von Detailzeichnungen, Materialangaben usw.).

3. Für die Entscheidung werden Verwaltungsgebühren von 40,00 € nach dem Zehnten Sächsischen Kostenverzeichnis (10. SächsKVZ) vom 16.08.2021 in der jeweils geltenden Fassung erhoben. Auf den beiliegenden Gebührenbescheid wird verwiesen.

Begründung

Sachlich

Mit Posteingang 11.11.2022 stellten Sie einen Antrag auf Denkmalschutzrechtliche Genehmigung zur Sanierung des Siel Zwethau I innerhalb des Gesamtvorhabens Deichabschnitt Z 10.4.

Voran ging der Antragstellung eine Ortsbegehung mit Vertretern der Denkmalbehörden am 29.05.2020. Nach Prüfung der Antragsunterlagen und unter Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege wird die Genehmigung erteilt.

Rechtliche Begründung

Zu 1.:

Das Siel Zwethau I ist ein Kulturdenkmal gemäß § 2 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) vom 03. März 1993 (SächsGVBl. 14/1993, S.229) in der zuletzt gültigen Fassung. An der Erhaltung besteht aufgrund der technikgeschichtlichen Bedeutung ein öffentliches Interesse.

Das Landratsamt Nordsachsen ist als untere Denkmalschutzbehörde sachlich und örtlich gemäß § 4 Abs. 1 SächsDSchG und § 3 Abs. 1 Nr. 1 VwVfG i.V.m. § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) zuständig. Das Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen und dem Landesamt für Archäologie Sachsen als Fachbehörden wurde gemäß § 4 Abs. 2 SächsDSchG hergestellt.

Gemäß § 12 Abs. 1 SächsDSchG darf ein Kulturdenkmal nur mit Genehmigung der Denkmalschutzbehörde u.a. wiederhergestellt oder instand gesetzt werden.

Die Genehmigungspflicht für das o.g. Vorhaben ergibt sich aus § 14 SächsDSchG. Danach bedarf der Genehmigung der Denkmalschutzbehörden, wer Erdarbeiten etc. an einer Stelle ausführen will, von der bekannt oder den Umständen nach zu vermuten ist, dass sich dort Kulturdenkmale befinden.

Zu 2.:

Die Nebenbestimmungen stützen sich auf § 36 VwVfG i. V. m. § 12 SächsDSchG. Sie sind zur ordnungsgemäßen Durchführung des Vorhabens geeignet, erforderlich und verhältnismäßig, um Substanz und Erscheinungsbild des Kulturdenkmals im Sinne § 8 SächsDSchG denkmalgerecht zu erhalten. Die Belange des Hochwasserschutzes wurden bei dieser Entscheidung besonders gewürdigt

Zu3.:

Die Kostenfestsetzung beruht auf § 1 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 Nr. 1 sowie § 3 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes (SächsVwKG) in Verbindung mit Anlage 1 des 10. Sächsischen Kostenverzeichnisses (SächsKVZ).

Entsprechend der lfd. Nr. 25, Tarifstelle 4 der Anlage 1 des 10. SächsKVZ werden für Genehmigungen nach § 12 SächsDSchG Gebühren in Höhe von 40,00 bis 400,00 Euro erhoben.

Bei Rahmengebühren nach § 6 SächsVwKG hat die Festsetzungsbehörde die Gebühren gemäß § 4 Absatz 2 und 5 zu bemessen.

Die Höhe der Gebühr im Kostenverzeichnis ist gemäß § 4 Abs. 2 SächsVwKG nach dem Verwaltungsaufwand aller an der öffentlich-rechtlichen Leistung beteiligten Behörden und Stellen (Kostendeckungsgebot) und nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Personen, denen die öffentlich-rechtliche Leistung zuzurechnen ist, zu bemessen. Zur Vereinheitlichung der Gebührenerhebung gilt im Landkreis Nordsachsen



die interne Regelung im Bauordnungs- und Planungsamt für die einheitliche Berechnung der Gebühren für Leistungen der unteren Denkmalschutzbehörde vom 06.10.2021.

Gemäß Punkt 4 dieser Regelung erhebt der Landkreis Nordsachsen bei Genehmigungen nach § 12 SächsDSchG eine Gebühr in Höhe von 40,00 EUR.

Hinweise

1. Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung begonnen wurde oder die Ausführung zwei Jahre unterbrochen worden ist. Diese Fristen können auf schriftlichen Antrag bis zu zwei Jahren verlängert werden.
2. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig ohne Genehmigung der Denkmalschutzbehörde genehmigungspflichtige Handlungen vornimmt oder den in Genehmigungen enthaltenen vollziehbaren Auflagen zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.
3. Diese Genehmigung kann widerrufen werden, wenn eine Auflage nicht und nicht fristgerecht erfüllt wird.
4. Diese Genehmigung ersetzt keine ggf. nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften notwendige Genehmigung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden beim Landratsamt Nordsachsen, Schloßstraße 27 in 04860 Torgau oder den Außenstellen

Südring 17, 04860 Torgau,
Fischerstraße 26, 04860 Torgau,
Richard-Wagner-Straße 7a und 7b, 04509 Delitzsch,
Dr.-Belian-Straße 1, 4 und 5, 04838 Eilenburg,
Friedrich-Naumann-Promenade 9, 04758 Oschatz.


Wilhelm
Sachbearbeiterin



Siegel

Verteiler
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Akte